

# Fachgerechte Ausschreibung von Entsorgungsleistungen als Grundlage für sachgerechte Kalkulationen

Vortrag im Rahmen des 10. Pfraundorfer Informationstages

am 26. Januar 2017

RA Dr. Birgit Stede

Landsberg am Lech

[www.b-ste.de](http://www.b-ste.de)

# Ausgeschriebene Materialfraktionen und das Ergebnis erforderlicher Gegenprüfungen

## In Ausschreibung aufgeführt:

- Boden Z 0
- Boden Z 1.1
- Straßenaufbruch RW1
- Mengenschätzungen
- Vorgesehene Verwertung in Verfüllung
- Vorgesehene Verwertung im Straßenbau
- etc.

## Gegenprüfung bei Auftragsdurchführung:

- Altauffüllung war nicht erkannt und beschrieben worden
- Boden ist teilweise den Zuordnungswerten Z 1.2 und Z 2, teilweise > Z 2 zuzuordnen
- Straßenaufbruch weist hohe PAK-Gehalte auf
- Mengen liegen um ca. 1/3 höher als ausgeschrieben





**Das auf Grundlage der Ausschreibung abgegebene Angebot entspricht nicht den realen Gegebenheiten**



**Nachträge werden erhoben**

# Verantwortlichkeit für die ordnungsgemäße Entsorgung

- **Verantwortlich für die ordnungsgemäße und schadlose Verwertung und die gemeinwohlverträgliche Beseitigung sind**
  - **Abfallerzeuger = derjenige, bei dessen Tätigkeit Abfälle anfallen**
    - **=> Bauherr**
      - **=> z.B. auch Abbruchunternehmer / beauftragte Baufirma?**
    - **= derjenige, der Abfälle behandelt und hierdurch die Beschaffenheit oder Zusammensetzung der Abfälle verändert (§ 3 Abs. 8)**
  - **Abfallbesitzer = derjenige, der die tatsächliche Sachherrschaft über die Abfälle besitzt (§ 3 Abs. 9)**
    - **=> z.B. auch Sammler und Beförderer?**
  - **➔ Voruntersuchungen des Bauherrn müssen immer kontrolliert werden**

## Erlaubnispflichtige und anzeigepflichtige Tätigkeiten

Sammlung, Beförderung, Handel und Makeln von  
**gefährlichen** Abfällen

⇒ Grds. Erlaubnispflicht (§ 54 KrWG)

Sammlung, Beförderung, Handel und Makeln von  
**ungefährlichen** Abfälle

⇒ Grds. Anzeigepflicht (§ 53 KrWG)



Im Rahmen der Ausschreibung + Beauftragung: Vertragliche Bindung, dass erforderliche Erlaubnis vorliegt bzw. die Tätigkeit angezeigt worden ist

+

Im Rahmen der Ausschreibung + Beauftragung: Vertragliche Bindung, dass unverzügliche Mitteilung, wenn Voraussetzungen nicht mehr erfüllt sind

# Sorgfaltspflichten



- **Betreffen *alle* an der Entsorgungskette Beteiligten:**
  - Abfallerzeuger und –besitzer
  - Sammler und Beförderer
  - Händler und Makler

**Anforderungen an die sorgfältige Auswahl des Entsorgungsunternehmens**

**(BGH, Urteil vom 2. März 1994):  
Anlage muss für die Abfälle zugelassen sein**

+

**muss die Kapazitäten aufweisen**



**Kontrollpflichten der Verantwortlichen !!**

**Genügt Vorlage EFB-Zertifikat?**

+

**sorgfältige Auswahl des Sammlers, Beförderers, Händlers und Maklers**

# Die an der Entsorgungskette Beteiligten:

**Bauherr / ausschreibende Stelle**



**Planer**



**Baufirma / Entsorgungsfirma**



**Händler / Makler**



**Sammler / Transporteur**



**Endgültiger Entsorger**

# Was ist zu beachten ?

- Die klassischen mineralischen Abfälle, z.B.
  - Boden => Anforderungen entsprechend des vorgesehenen Verwertungswegs (z.B. Verfüllung)
    - **Aber: Bei Zweifel über Materialbeschaffenheit: Beprobung und Analytik auch nach DepV**
  - Bauschutt => Anforderungen entsprechend des vorgesehenen Verwertungswegs (z.B. Recycling entsprechend Recyclingleitfaden oder Verfüllung)
  - Gipshaltige Abfälle (Recyclingkonzept – dennoch überwiegend Export)
    - Für gute Verwertbarkeit ist Trennung der Fraktionen bereits beim Abbruch oberste Voraussetzung
- ➔ **Genaue Vorprüfung bereits vor Ausschreibung und Beauftragung**



## Wahl des richtigen Abfallschlüssels gem. AVV

+

## Wann sind Analysen erforderlich?

### Voraussetzung: Ordnungsgemäße und schadlose Verwertung (§ 5 Abs 3)

- => Verwertung erfolgt ausschließlich in zugelassener Anlage
- => Nachweis erfolgt über Einhaltung
  - der zugelassenen Abfallschlüssel +
  - der zugelassenen Grenzwerte
- => Deklaration ist grundsätzlich gefordert
  
- Ausnahmen:
- grundsätzlich keine Analysen gefordert bei offensichtlich nicht verunreinigtem Material oder bei Eindeutigkeit (z.B. Asbestzement)
  
- Ausnahme von der Ausnahme:
- bei spezifischen Verdacht (Industrie, Gewerbe, Altlast, sonstige schadstoffrelevante Herkunft etc.): ja
  
- Deklaration in der Regel erforderlich

# Vorrang des Recyclings und der sonstigen Verwertung

## Die fünfstellige Abfallhierarchie:



- Vorrang des Baustoffrecyclings vor anderen Verwertungsmöglichkeiten (§ 8 Rangfolge und Hochwertigkeit der Verwertungsmaßnahme)
- Vorrang der sonstigen Verwertung vor der Beseitigung
- Hierarchie ist zu erfüllen, wenn dies technisch möglich und wirtschaftlich zumutbar ist (§ 7 Abs. 4 KrWG)

# Achtung Mantelverordnung

- Mit der MantelV soll, so das Bundesumweltministerium, ein *„abgestimmtes und in sich schlüssiges Gesamtkonzept zum ordnungsgemäßen und schadlosen Einsatz von mineralischen Ersatzbaustoffen und für das Auf- und Einbringen von Materialien auf und in den Boden“* geschaffen werden.
- Ein ebensolches Gesamtkonzept ist jedoch nach wie vor nicht erkennbar!

# Achtung Mantelverordnung

- **Der Forderung, für alle Entsorgungs-/ Verwertungs-/ Verwendungsverfahren für mineralische Abfälle einheitliche Anforderungen an die Probenahme und v.a. an die Analytik vorzugeben, wird nicht nachgekommen**
  - ➔ **Doppelte Analysen – nach EBV bzw. BBodSchV und DepV - bleiben erforderlich**

# Achtung Mantelverordnung

Vorgesehene Anforderungen an die Verfüllung:  
Die Eluatwerte nach Anlage 1 Tab. 4 BBodSchV

- |               | <u>Tab.4*</u> | <u>Z 0</u> | <u>Z 1.1</u> | <u>Z 1.2</u> | <u>Z 2</u> |
|---------------|---------------|------------|--------------|--------------|------------|
| • Kupfer      | <b>20</b>     | 50         | 50           | 150          | 300        |
| • -----       |               |            |              |              |            |
| • Blei        | <b>23</b>     | 20         | 25           | 100          | 200        |
| • -----       |               |            |              |              |            |
| • Nickel      | <b>20</b>     | 40         | 50           | 150          | 200        |
| • -----       |               |            |              |              |            |
| • Zink        | <b>100</b>    | 100        | 100          | 300          | 600        |
| • -----       |               |            |              |              |            |
| • Quecksilber | <b>0,1</b>    | 0,2        | 0,2/0,5      | 1            | 2          |

\* Bei Böden mit TOC-Gehalt < 0,5 %

# Vergleich einiger Prüfwerte mit den vorgegebenen Werten der Trinkwasserverordnung (in µg/)

	<u>Tab. 4*</u>	<u>TrinkwasserV</u>
• Kupfer	20	2 mg = 2.000 µg/l
• -----		
• Nickel	20	20 (empfohlen auch für Babynahrung)
• -----		
• Zink	100	---
• -----		
• Quecksilber	0,1	1 (empfohlen auch für Babynahrung)
• -----		
• Chrom	10	50
• -----		

\* bei TOC-Gehalt < 0,5 %

# Beschreiten der Entsorgungswege



# Dokumentation, Nachweispflichten, Registerpflichten und sonstige Bürokratie





## Nachweis- und Registerpflichten

- Nachweis- und Registerpflichten für Erzeuger, Besitzer, und Entsorger gefährlicher Abfälle grds. unverändert  
**aber:**
- Registerpflichten grundsätzlich für **alle** Betreiber von Entsorgungsanlagen (auch von ungefährlichen Abfälle)
- Nachweis- und Registerpflichten bei gefährlichen Abfällen auch für Erzeuger, Besitzer, Beförderer, Makler und Händler
- Weitere Anordnungen im Einzelfall möglich (auch bei ungefährlichen Abfällen)

(§§ 49, 50)

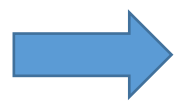
# Probleme beim Führen des Entsorgungsnachweises, insbesondere

- **Zeitliche Planung → realistische Planung**

- **Herkunft (z.B. aussortierte Dämmwolle)**
- **Mengenangaben**
- **Zeitliche Angaben**
- **Kurzzeitig erforderliche Änderung des Entsorgungswegs**
- **Kein ESN, da Abfall zunächst als ungefährlich eingestuft bzw. erst im Nachhinein als gefährlicher Abfall erkannt wurde**

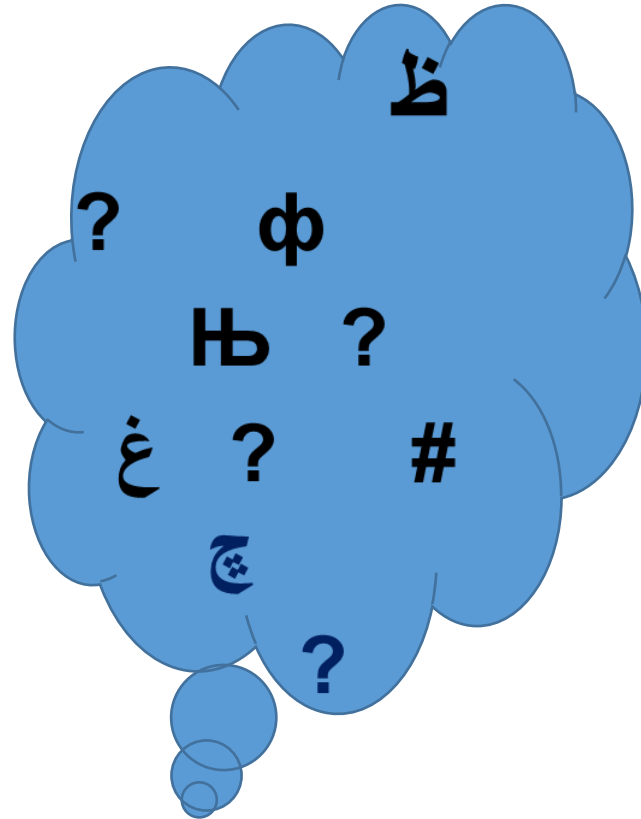
**=> Entsorgung gefährlicher Abfälle ohne ESN beinhaltet zumindest OWi**

**=> Falscher oder ungültiger Entsorgungsnachweis beinhaltet OWi**



Je genauer die Voruntersuchungen und Beschreibung der Abfälle in der Ausschreibung, umso eher ist termingerechte Abwicklung gewährleistet

# Alle Unklarheiten beseitigt ?



**Herzlichen**

**Dank !**